



Verein **eco.ch** • Elisabethenstrasse 22 • CH-4051 Basel
 Tel. +41 61 205 10 10 • Fax +41 61 271 10 10 • info@eco.ch • eco.ch

Medienmitteilung vom 15. März 2017

Wasserbotschafter Ernst Bromeis gewinnt Schweizer Nachhaltigkeitspreis

Inmitten von einer Insel aus PET-Flaschen, Waschmittelpackungen und anderem Plastikmüll schwamm heute Wasserbotschafter und Expeditionsschwimmer Ernst Bromeis in den Fluten des Rheins. Mit dieser Aktion machten er und der Verein eco.ch auf die starke Verschmutzung des Flusses durch Mikroplastik aufmerksam. Das Nachhaltigkeitsforum eco.ch hat Ernst Bromeis zum Preisträger des Schweizer Nachhaltigkeitspreises 2017 gewählt.

Wasserbotschafter und Expeditionsschwimmer Ernst Bromeis ist diesjähriger Preisträger des Schweizer Nachhaltigkeitspreises prix eco.ch in der Kategorie „Hoffnungsträger“. eco.ch, das Schweizer Forum für Nachhaltige Entwicklung, wird ihm den Preis am 31. März im Theater Basel überreichen. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ernst Bromeis eine so engagierte Persönlichkeit auszeichnen dürfen, die sich seit Jahren leidenschaftlich für freien Zugang zu sauberem Wasser in der Welt einsetzt“, freute sich Beat Jans, Präsident des Vereins eco.ch, an der heutigen Medienkonferenz von eco.ch. Mit dem prix eco.ch belohnt der Verein das Engagement von Einzelpersonen und Organisationen für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft. Ernst Bromeis erläuterte: „Der prix eco.ch ist für mich Motivation, meinen persönlichen Weg als Wasserbotschafter weiter zu gehen. Der Preis soll auch allen Kraft geben, die zweifeln, den eigenen Weg zu gehen und für eigene Überzeugungen einzustehen.“

„Wir alle brauchen Wasser, um zu leben“

Der Davoser Bromeis betreibt seit 2007 das Projekt „Das blaue Wunder“, in dessen Fokus das Wasser als Menschen- und Lebensrecht sowie als allgemeine Existenzgrundlage steht. „Nichts verbindet uns Menschen und alles Leben mehr als das Wasser. Wir alle brauchen Wasser um zu leben. Die Frage ist nicht, ob wir es nutzen, sondern *wie* wir Wasser nutzen. In dieser Frage und deren Lösungen zeigt sich unsere ganze Verantwortung, auch in der Schweiz, ob wir das Wasser als Lebensquelle leihen oder es nur verbrauchen“, sagte Bromeis. Regelmässig macht er mit Wasserexpeditionen und Aktionen auf das Menschenrecht auf Wasser aufmerksam. So auch heute, als er sich vor versammelten Medien in Basel bei der Klingental-Fähre in die Fluten des Rheins stürzte und dort, umgeben von kiloweise PET- und anderem Plastikmüll, schwamm.

Rhein ist mit Mikroplastik verschmutzt

Diese Aktion von eco.ch und Ernst Bromeis sollte verbildlichen, wie viel Mikroplastik durch den Basler Rhein fliesst. Von blossen Auge ist es zwar nicht sichtbar, doch der Rhein ist erheblich mit

Trägerschaft





Verein **eco.ch** • Elisabethenstrasse 22 • CH-4051 Basel
Tel. +41 61 205 10 10 • Fax +41 61 271 10 10 • info@eco.ch • eco.ch

Mikroplastik verschmutzt, wie Patricia Holm, Leiterin des Programms Mensch Gesellschaft Umwelt an der Universität Basel, erläuterte. Der Rhein gehört von den über ihre Länge untersuchten grossen Fliessgewässern mit zu den am stärksten belasteten Strömen weltweit. „Rund 30 Kilogramm Mikroplastik, zu dem kleinste Plastikteile unter 5 Millimetern zählen, werden vom Rhein pro Tag in die Nordsee getragen“, sagte sie. Im Jahr summiert sich das auf 10 Tonnen. Diese Plastikteilchen treten als Zwischenprodukt bei der Kunststoffherstellung sowie als Granulat in Reinigungs- und Pflegeprodukten auf und entstehen bei der Zersetzung grösserer Plastikteile in der Umwelt. In den Weltmeeren, wo der Plastikabfall in allen Formen und Grössen als riesige Inseln treibt, werden diese Partikel von zahlreichen Organismen aufgenommen – von Protozoen bis zum Bartenwal.

Auskünfte

Tobias Spring, Co-Geschäftsleiter eco.ch & Leiter [eco.naturkongress](http://eco.ch) und [prix eco.ch](http://eco.ch)
Tel. +41 61 205 10 52, tobias.spring@ecos.ch

Ernst Bromeis, Preisträger des [prix eco.ch](http://eco.ch) in der Kategorie «Hoffnungsträger» 2017
Mobile +41 79 348 74 94, ernst.bromeis@dasblaewunder.ch

Weitere Informationen

Fotos der heutigen Rhein-Aktion von Ernst Bromeis stehen heute ab ca. 11.30 Uhr hier zur Verfügung:

<http://www.eco.ch/medien/medienkonferenz/>

www.eco.ch/prix

www.dasblaewunder.ch

Buch von Ernst Bromeis: „Jeder Tropfen zählt – schwimmen für das Recht auf Wasser“
<http://www.ruefferundrub.ch/verlag/r-r-visionaer/item/361-jeder-tropfen-zaehlt-361>



Fast Facts

prix eco.ch 2017

31. März 2017, Theater Basel

Ab 18 Uhr Empfang im Foyer, Preisverleihung ab 19 Uhr

Der Schweizer Nachhaltigkeitspreis prix eco.ch ist mit 15'000 CHF projektbezogener Förderung von Swiss Bluetec Bridge und der Teilnahme am cewas Start-Up-Programm inkl. Coaching für ein Jahr im Wert von 5000 CHF dotiert. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird durch die Jury bestimmt, nachdem sich die nominierten Kandidaten mit dreiminütigen Pitches der Jury und dem Publikum an der Preisverleihung präsentiert haben.

Publikumspreis eco.ch

Der Publikumspreis eco.ch ist mit 5000 CHF projektbezogener Förderung von Swiss Bluetec Bridge dotiert. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird durch das Publikum per Saalvoting bestimmt.

Hoffnungsträgerpreis eco.ch

Der Hoffnungsträgerpreis ist ein Ehrenpreis und zeichnet eine Persönlichkeit aus, welche die breite Öffentlichkeit wirkungsvoll für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisiert und motiviert. Der Gewinner wird im Vorfeld durch den Vereinsvorstand von eco.ch bestimmt. Zu den bisherigen Preisträgern zählen Rebecca Clopath (2016), Sina (2015), Steff la Cheffe (2014), Endo Anaconda (2013), Simone Niggli-Luder (2012), Stress (2011) und Bertrand Piccard (2010).



Weitere Veranstaltungen

12. eco.naturkongress

31. März 2017, Theater Basel

Seit über zehn Jahren betreibt der eco.naturkongress Agenda-Setting für eine Nachhaltige Entwicklung der Schweiz. Als führende nationale Austauschplattform für relevante Stakeholder aus Non-Profit-Organisationen, Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wird der eco.naturkongress jährlich von rund 500 Personen besucht. Gemeinsam erweitern sie Netzwerke und entwickeln neue Ideen, Partnerschaften und Lösungen für die Zukunft. In den letzten Jahren legten unter anderem Andreas Meyer (CEO SBB), Fürst Albert II. von Monaco oder Bundesrätin Doris Leuthard am eco.naturkongress ihre Vorstellung einer zukunftsfähigen Entwicklung dar.

eco.festival

13. Mai 2017, Barfüsserplatz

Am Schweizer Fest der Nachhaltigkeit kommen verschiedene Akteure und Organisationen zusammen, um den Besucherinnen und Besuchern spannende Informationen und ein attraktives Programm rund um Nachhaltigkeit zu bieten.

Die Organisatoren:

eco.ch – das Schweizer Forum für Nachhaltige Entwicklung

eco.ch ist das Schweizer Forum für nachhaltige Entwicklung. Es vernetzt innovative Startups mit Entscheidungsträgern, verbindet Politiker mit Aktivisten, informiert Interessierte, sensibilisiert die breite Bevölkerung für Nachhaltigkeit und entwickelt Forderungen und Lösungen, um Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft gleichberechtigt in Entscheidungen zu berücksichtigen. Getragen wird der Verein eco.ch von einer breiten Trägerschaft bestehend aus den wichtigen Verbänden, Institutionen und Behörden im Bereich Nachhaltigkeit. Mit diversen Aktivitäten und Veranstaltungen bietet eco.ch eine Plattform für Begegnungen, Austausch und Diskussionen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Im Zentrum stehen dabei der eco.naturkongress und das eco.festival.